

Friederikes Wi(e)dersprüche

April 2007

Sendeversion mit Quellen

- ANT:** (aufgeregt) He, Friederike, hast Du Nachrichten gehört?
- FRI:** Nein, was Wichtiges? Ich war im Keller, mal aufräumen!
- ANT:** Im Keller? Du richtest wohl schon einen Luftschutzraum ein?
- FRI:** Luftschutzraum? (sehr bestimmt) Also Anton, jetzt sagst Du endlich, was Schreckliches in den Nachrichten war!
- ANT:** Krieg! Wir führen Krieg in Afghanistan!
- FRI:** Quatsch doch nicht! Die Flugzeuge, die Tornados sollen nur die ISAF beschützen!
- ANT:** ISAF beschützen? Denkste! Unser Kriegsminister - Struck heißt der – halt! der ist gar nicht mehr Kriegsminister, der sagt, daß die Tornados im Kriegseinsatz sind! (betont) im Kriegseinsatz! Und wenn das Militär im Kriegseinsatz ist, dann führt dieser Staat Krieg! Oder nicht?
- FRI:** (erstaunt) Ach, deswegen hast Du gefragt, ob ich einen Luftschutzraum einrichte?
- ANT:** Natürlich, ganz klar, im Krieg können Bomben fallen - deswegen brauchst Du einen Luftschutzbunker!
- FRI:** (spöttisch) Deine Logik ist ja überzeugend! Und wer soll das bezahlen? Vielleicht mit einem Bauzuschuß vom Staat?
- ANT:** Na klar, ich hab' diesen Krieg nicht angefangen! Warum soll ich das denn bezahlen?
- FRI:** Ob Du willst oder nicht, diesen Krieg mußt Du sowieso bezahlen - aber das mit dem Bauzuschuß: es gab im Kalten Krieg ein Schutzraum-Bauprogramm, vom Staat subventioniert. (zweifelnd) Lläuft ja vielleicht noch immer?
- ANT:** OK, ich stell' gleich morgen meinen Antrag - vielleicht springt ein schöner Party-Keller dabei heraus - Dual Use, nennt man das!
- FRI:** Aber Du hast doch gar keinen Keller, wo willst Du denn den Luftschutzbunker hinbauen?
- ANT:** (verwirrt) Ach, so, ja stimmt! Da hast Du recht! Na, ich dachte..... Du wolltest doch!..... Sag' mal, wenn wir Krieg führen, dann.... (bestimmt) Gegen wen führen wir eigentlich Krieg?
- FRI:** Na, wohl gegen die Taliban!
- ANT:** So wie früher gegen die Rote Armee Fraktion?
- FRI:** Gegen die RAF haben wir keinen Krieg geführt - Du kannst nur gegen einen Staat Krieg führen, ein Staat kann - meine ich!
- ANT:** Ein Staat kann was?
- FRI:** Du kannst es nicht, nur ein Staat kann gegen einen anderen Staat Krieg führen!

¹ Struck: Tornado-Einsatz ist Kampfeinsatz (Der Tagesspiegel – 27.2.2007)

- ANT:** Gut, aber die Taliban haben keinen Staat!
- FRI:** Dann vielleicht gegen die Mujahedin, die vorher Afghanistan regiert haben?
- ANT:** (zweifelnd) War das ein richtiger Staat?
- FRI:** Hm, wohl nicht - und vorher war eine russische Besatzungsarmee dort, bis sie die verjagt haben.
- ANT:** Na, die waren bestimmt nicht als Staat anerkannt!
- FRI:** Davor gab es eine Republik und davor dann den König von Afghanistan – der hatte so einen ganz kurzen Namen – S H A H.
- ANT:** Und wie spricht man das denn?
- FRI:** Weiß ich nicht, vielleicht SA oder SCHA – das war vermutlich ein akzeptierter Staat.
- ANT:** Dann führen wir gegen diesen König Krieg?.... Friederike, Du machst Dich über mich lustig!
- FRI:** Was Du da redest, ist auch ziemlicher Blödsinn!
- ANT:** Wieso? Irgendjemand muß es doch sein, gegen den wir Krieg führen!
- FRI:** Es sind vielleicht doch die Taliban - aber es gibt wohl viele Menschen in Afghanistan, die wollen keine westliche Regierung! Mit all' den "Erungenschaften" - wie nackte Frauenbäuche und Fast Food.
- ANT:** Fast Food, das will ich auch nicht - und Militär..(er hält inne).
- ANT:** (nach etwa 1 Sekunde, sehr betont) Militär
- FRI:** Wenn Du auf "Militär gehört abgeschafft!" von meinem Papageien wartest, - die Frieda habe ich verliehen!
- ANT:** Was hast Du? Verliehen? Die Frieda verliehen? Warum denn das?
- FRI:** Frieda hilft gerade bei einem Info-Stand und erzählt allen (nachgemacht) Militär gehört abgeschafft! Aber sie wird bald zurückgebracht!
- ANT:** Mir fehlt richtig was, wenn Frieda nicht öfters dazwischen quatscht.
- FRI:** Naja! - Auf jeden Fall, wenn es in einem Land Soldaten gibt, dann werden sie auch irgendwann eingesetzt. So ist das eben mit dem Militär!
- ANT:** (nachgemacht) Militär gehört abgeschafft!
- FRI:** Nu fang' Du ja nicht auch noch damit an! Dazwischenquatschen darf hier nur die Frieda!
- ANT:** Da fühle ich mich aber diskriminiert!
- FRI:** Ach ja, Anton!Sicherheitsdienstleister, weißt Du, was das ist?.
- ANT:** Eine Wach- und Schießgesellschaft
- FRI:** (*lacht*) Wach- und Schließ, nicht Schieß ... aber nein, der globale Sicherheitsdienstleister NATO als globale Wach- und Schießgesellschaft – find ich gut!.
- ANT:** Wieso NATO ? Wach- und Schieß-, ach nein, Schließ, die schleichen doch nachts um die Konsumtempel herum.
- FRI:** Werd' ich Dir erklären, aber dafür muss ich etwas weiter ausholen:
- Ant.:** muss das sein?
- FRI:** wir haben doch eben darüber gesprochen, dass die Bundesregierung

Tornados nach Afghanistan geschickt hat.

ANT: Wir beide haben aber dagegen unterschrieben!

FRI: Der Bundestag² hat am 9. März dem Einsatz der Tornados in Afghanistan zu Aufklärungszwecken zugestimmt.

ANT: Die machen nie, was wir sagen!

FRI: Die Soldaten sind schon angekommen. Aber eine Partei im Bundestag hat gegen den Tornadoeinsatz vor dem Bundesverfassungsgericht geklagt³!

ANT: Weil wir unterschrieben haben?

FRI: Die haben eine viel schlaudere Begründung: hier das Kurzgutachten! (*raschel, raschel*)

ANT: Zeig mal her, was - Kurzgutachten, das ist ja 32 Seiten lang⁴, also Friederike, das versteh' ich sowieso nicht!

FRI: (*überlegt etwas*) also...die Nato... die Nato ist... die ist wie ein Chamäleon

ANT: Wie ein Kamel ??? Die Nato?

FRI: kein Kamel, ein Chamäleon, ein Tier, das bei Gefahr seine Farben wechselt.

ANT: Ach ja, das sagt man auch von Menschen, der ist wie ein Chamäleon, - aber die Nato, (*überlegt*) ... die sollte uns doch schützen, wenn die Panzer aus dem Osten kommen!

FRI: Die Nato ist ein Verteidigungsbündnis. Artikel 5: Wenn ein Mitglied angegriffen wird, verpflichten sich die anderen militärisch Beistand zu leisten. So steht es im Nato-Vertrag, dem der Bundestag 1955 zugestimmt hat.

ANT: Was heißt eigentlich Nato?

FRI: Nato heißt Nordatlantikvertrag.

ANT: Aha, Afghanistan liegt am Atlantik.

FRI: Der Nato-Vertrag wurde seit 1955 nicht geändert. Aber die Nato hat sich gewandelt, vom Verteidigungsbündnis zum globalen Sicherheitsdienstleister, der weltweite Militäroperationen durchführen kann⁵

ANT: zur Wach- und Schießgesellschaft, und der Bundestag hat zugestimmt!

FRI: Eben nicht! Das ist genau die Klage vor dem Bundesverfassungsgericht. Die Verwandlung der Nato *zum globalen Sicherheitsdienstleister....*

ANT: zur Wach- und Schießgesellschaft ...

FRI: (*räuspert sich*) zum globalen Sicherheitsdienstleister ist von der Zustimmung des Bundestages aus dem Jahr 1955 nicht mehr gedeckt. Die Nato operiert also zur Zeit bei ihren internationalen Einsätzen ohne gesetzliche Grundlage. Dann ist auch der Einsatz der Tornados im Rahmen der Nato illegal, obwohl der Bundestag ihm zugestimmt hat.⁶

² Struck rechnet mit rund 30 Nein-Stimmen innerhalb der Koalition (Deutschlandfunk Interview 28.2.2007)

Beschlußempfehlung und Bericht (Deutscher Bundestag Drucksache 16/4571 – 7.3.2007
Auszug aus dem Plenarprotokoll (Deutscher Bundestag Plenarprotokoll 16/086 – 9.3.2007)

³ Nachrichten (Deutschlandfunk 18.4.2007 – 6:00 Uhr)

⁴ Parlamentarische Zustimmungsbedürftigkeit bei der Fortbildung völkerrechtlicher Verträge, Dr. A. Fischer-Lescano, Frankfurt a.M., 2007

⁵ Fischer-Lescano, a.a.O., Frankfurt a.M., 2007, S. 12

⁶ Tornadoeinsatz vor Gericht, (Fraktion Die Linke im Bundestag, vom 18.4.2007)

- ANT:** Und die Soldaten kennen nur „Befehl ist Befehl“
- FRI:** (lacht) ... und Schnaps ist Schnaps“. Nein, es gibt auch Ausnahmen! Oberstleutnant Jürgen Rose hat beantragt, vom Einsatz in Afghanistan freigestellt zu werden. weil er das mit seinem Gewissen nicht vereinbaren kann.⁷
- ANT:** Die Bundeswehr hat das sicher abgelehnt: (*ironisch*) „Da könnte ja jeder kommen“
- FRI:** Jürgen Rose hat das super begründet, sogar den Prinzen Friedrich Karl von Preußen zitiert , der hat schon 1860 einen Major zurechtgewiesen: „Herr, dazu hat Sie der König zum Stabsoffizier gemacht, damit Sie wissen, wann Sie nicht zu gehorchen haben“⁸
- ANT:** Und?
- FRI:** Sein Wehrbereichskommando hat ihn in eine andere Abteilung versetzt: Verwaltung der Liegenschaften seiner Kaserne⁹
- ANT:** Strafversetzt.(seufzt) Friederike, was ist Coltan? Ich habe in einer Apotheke gefragt, da haben sie mir alles mögliche angeboten, um Zähneputzen und so, aber kein Coltan! war nicht dabei – der Franz hat von Coltan gesprochen muß irgendwie wichtig sein!
- FRI:** Was hat denn der Franz gesagt?
- ANT:** Na, daß es selten ist, daß es aus Afrika kommt und daß es schon Krieg wegen dieses komischen Zeugs gegeben hat.
- FRI:** Coltan, hab' ich noch nie gehört. Wart' mal, ich hole das Lexikon!
(Stuhlrücken, Schritte)
- ANT:** Sonst weiß sie doch immer alles, muß ja wirklich was sehr seltenes sein!
(Schritte, Stuhlrücken)
- FRI:** Mit K oder mit C?
- ANT:** Weiß ich doch nicht!
- FRI:** Also, fangen wir vorn an: C, Ca, Co, hier Coltan¹⁰; ich lese mal vor:“Coltan wird überwiegend in Zentralafrika gefördert und da besonders in der Demokratischen Republik Kongo. Dort gewinnen lokale Schürfer aus dem Erdreich Konzentrate, die dann verhüttet werden können. Coltan, ein Roherz, enthält zu unterschiedlichen Bestandteilen das Metal Tantal, das in neuerer Zeit große Bedeutung bekommen hat und praktisch in jedem der 2,5 Milliarden Handys in besonders kompakten Hochleistungskondensatoren verwendet wird.“
- ANT:** Von Krieg steht da nichts?

Karlsruher Richter im Friedenstest (Neues Deutschland – 19.4.2007)

Das Friedensbewahrungsprogramm des NATO-Vertrages wurde nachhaltig modifiziert (AG Friedensforschung an der Uni Kassel – 23.3.2007)

Bei Produktion der Sendung noch nicht bekannt: Beschluß des Bundesverfassungsgerichts (29.3.2007)

⁷ Ein Soldat weigert sich, (taz vom 17.3.2007)

Soldaten-Verweigerung gegen völkerrechts- oder grundgesetzwidrige Befehle (Friedensforum 2006-3)

⁸ Jürgen Rose, (Dienstliche Erklärung vom 15.03.2007)

⁹ Ein Soldat weigert sich, (taz vom 17.3.2007)

¹⁰ Coltan (Wikipedia unter: de.wikipedia.org/wiki/Coltan)

„Konfliktverschärfende Rohstoffausbeutung“ am Beispiel Coltan (Internet-Zeitung ngo-online (20.3.2007)

FRI: Na, wenn das so ein gesuchtes Zeug ist, dann werden die kriegsführenden Parteien in Afrika vermutlich damit ihre Kriege finanzieren!

ANT: Du meinst unsere Handys tragen zum Krieg bei?

FRI: So kannst Du das auch ausdrücken!Jetzt sag' aber mal, Anton, was ist in der Schachtel, die Du mitgebracht hast?

ANT: Naja, das letzte Mal hast Du von einem besonderen Tag gesprochen, hast Du allerdings wieder vergessen!.....

FRI: Meinst Du einen Geburtstag?

ANT: Ja, den meine ich – den Fünften!

FRI: Und jetzt hast Du Deine Lieblingstorte mitgebracht?

ANT: Nein, Friederike, keine Mokkaorte, nur einen alten Kassettenrekorder!

FRI: Willst Du mir Musik vorspielen?

ANT: Nein, Friederike, ich will Dir keine Musik vorspielen!

FRI: Nu mach's mal nicht so spannend, was ist es denn?

ANT: Hör' zu!

Ein Knacken ist zu hören, dann kommt (in Radio-Qualität) das Ende der ersten Friederike-Sendung einschließlich des „Militär gehört abgeschafft“.

FRI: Aus unserer ersten Sendung - ja, das ist 5 Jahre her! Eine lange Zeit!

ANT: Deinen Papagei hattest Du damals auch noch nicht!

FRI: Ich weiß gar nicht: wo bleibt denn Frieda?

PAP: Frieda!

ANT: Sag mal Militär!

PAP: Militär gehört abgeschafft

FRI: Ja, Frieda, Du hast völlig recht und das ist absolut notwendig: Militär gehört abgeschafft.

Schlußmusik beginnt (etwa 1 sec)

ANT: Halt! Halt! Aufhören! Halt!

Schlußmusik Ende

FRI: Was ist denn nun los?

ANT: Beim Geburtstag dürfen wir uns doch was wünschen!

FRI: Klar! Daß wir in 5 Jahren sagen: Militär wird endlich abgeschafft!